

Aus der Sitzung des Gemeinderates Lieser vom 10.12.2025

Ortsbürgermeister Christian Büscher stellte den Antrag, den TOP 5 von der Tagesordnung der Sitzung abzusetzen. Die in der Sitzungsvorlage enthaltenen Ausführungen reichen nach Auffassung des Ortsgemeinderates für eine Beschlussfassung nicht aus. Der Rat folgte diesem Antrag.

Verabschiedung des Forstrevierleiters Martin Herrmanns

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende den ehemaligen Forstrevierleiter Martin Herrmanns, der sich anlässlich seines Eintritts in den Ruhestand persönlich von der Ortsgemeinde verabschieden wollte.

Herr Herrmanns blickte kurz auf sein 45-jähriges Berufsleben zurück, welches er stets mit großer Freude und Engagement verbracht hat.

Im Vordergrund seiner Tätigkeit standen zahlreiche Projekte, die mit Freude und Kreativität realisiert werden konnten. Auch Herausforderungen konnte er dank der Unterstützung eines starken Teams erfolgreich meistern.

Besonders in Erinnerung bleiben ihm Projekte wie der Ruheforst, der Wald-Erlebnispfad sowie die Wiederbewaldung.

Sein Nachfolger, Julian Gröber, wurde bereits vom Gemeinderat gewählt. Herr Herrmanns äußerte den Wunsch, dass seinem jungen und engagierten Nachfolger das gleiche Vertrauen entgegengebracht werde, das er selbst erfahren durfte.

Zum Abschluss bedankte sich Herr Herrmanns für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zustimmung zu den Forstwirtschaftsplänen. Er wünschte allen Anwesenden viel Gesundheit.

Ortsbürgermeister Büscher und der Erste Beigeordnete Kiesgen bedankten sich im Namen der Ortsgemeinde für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschten ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise der Mauerwerkssanierung im Niederberg

An der Stützmauer entlang eines Wirtschaftsweges wurden gravierende Schäden festgestellt. Aufgrund des augenscheinlichen Schadensbildes ordnete die Verwaltung, in Absprache mit der Ortsgemeinde, eine Sperrung sowie eine Begutachtung durch ein Sachverständigenbüro an.

In einem weiteren Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung, dem Ortsbürgermeister und einem Sachverständigenbüro wurde die Stützmauer begutachtet, mit der Erkenntnis, dass eine Erkundung des Bodens und der anschließenden Erstellung eines geotechnischen Berichtes unbedingt sinnvoll sei.

Nach Durchführung und Auswertung der Untersuchungen durch das Sachverständigenbüro lässt sich die Schadensentwicklung als latente Gefahr darstellen und eine Nutzungssperre des betroffenen Bereiches ist unabdingbar. Der Rückbau der Stützmauer und der Neubau eines Ersatzbauwerkes werden dringend empfohlen. Die geschätzten Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 80.000 € brutto.

Die neue Stützmauer soll als Gabionenwand mit Naturgesteinen erstellt werden. Hierzu wurde ein Antrag auf Förderung am 18.01.2025 bei der ADD gestellt. In einem Schreiben vom 19.03.2025 an die ADD hat die Ortsgemeinde erneut auf die latente Gefahr verwiesen. Hierzu sind bisher keine Eingangsbestätigung oder Rückmeldung bei der Gemeinde eingegangen.

Auf ein erneutes Schreiben vom 21.05.2025 an die ADD (Abteilungsleitung) ist ebenfalls keine Eingangsbestätigung und Rückantwort eingegangen. Telefonisch wurde von der ADD mitgeteilt, dass derzeit leider keine Auskunft über Förderungen gegeben werden kann. Derzeit sind seitens der Verwaltung alle Maßnahmen bis zur Ausschreibung getroffen worden.

Im Falle einer Ausschreibung würde der Antrag auf Förderung bei der ADD verfallen. Die Ortsgemeinde Lieser muss die Ausschreibungen aber anstoßen, um schnellstmöglich den im Gutachten genannten Gefahrenbereich zu beseitigen.

Der Ortsgemeinderat Lieser beschloss daraufhin in der Sitzung vom 22.07.2025, Bürgermeister Leo Wächter um Amtshilfe im Auftreten gegenüber der ADD zu bitten.

Mit dem Schreiben vom 28.07.2025 teilte die ADD mit, dass sie zurzeit aus administrativen Gründen nicht in der Lage sei, ohne eine Zusage des Wirtschaftsministeriums, eine Entscheidung zu fällen. Im Falle von Gefahr im Verzug, sollte die Ortsgemeinde, unverzüglich tätig werden.

Ende August wurden der Ortsbürgermeister und Ratsmitglied Koch zum Gespräch bei Bürgermeister Leo Wächter eingeladen. Hier wurde unter anderem mitgeteilt, dass weiterhin keine Entscheidung über eine mögliche Förderung seitens der ADD getroffen werden kann.

Im Rahmen der Winzerversammlung am 15.10.2025 wurde das Thema der Mauersanierung nochmal angesprochen. Aufgrund der hohen Baukosten von ca. 80.000 € brutto, würde der Wegebeitrag um mehrere 100 €/ha steigen, wenn die Förderung wegfällt. Der Geschäftsführer vom Bauern- und Winzerverband versprach, sich für die Interessen der Winzer gegenüber den Behörden einzusetzen.

In der Bauausschusssitzung am 16.10.2025 wurde empfohlen, die Absperrung durch das Aufstellen von Betonklötzen, vor und hinter der Baustelle, zu verbessern, um das Befahren mit schweren Fahrzeugen endgültig unmöglich zu machen. Diese Maßnahme wurde bereits erledigt.

Die Mitglieder der Bauausschusssitzung empfehlen auch einstimmig, eine Rückantwort der ADD oder des Ministeriums abzuwarten und nicht vorzeitig mit dem Bau/ der Sanierung zu beginnen, um die Möglichkeit einer Förderung nicht zu verlieren.

Seit der Bauausschusssitzung am 16.10.2025 liegen dem Ortsbürgermeister keine weiteren Informationen vor.

Der Ortsgemeinderat Lieser spricht sich für den Beschlussvorschlag des Bauausschusses aus und wartet eine Rückantwort der ADD oder des Ministeriums ab. Des Weiteren soll ein erneuter Antrag (direkt) an das Wirtschaftsministerium gestellt werden.

Der Gemeinderat Lieser spricht sich für den Beschlussvorschlag des Bauausschusses aus und wartet eine Rückantwort der ADD oder des Ministeriums ab. Des Weiteren soll ein erneuter Antrag (direkt) an das Wirtschaftsministerium gestellt werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bauantrag für den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit acht Wohneinheiten, Gemarkung Lieser, Flur 30, Flurstück 182, Weingartenstraße

Der Ortsgemeinderat Lieser stellt das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden (Tektur-) Bauantrag nicht her.

Beratung und Beschlussfassung über die Aussetzung einer Belohnung zur Fahndung von Vandalismus

Seit mehreren Monaten kommt es in Lieser wiederholt zu Vandalismus. So wurden unter anderem Bänke beschmiert sowie Mülleimer und Zaunanlagen beschädigt oder umgestoßen. Des Weiteren wurde vermehrt illegal Müll entsorgt. Darunter befinden sich mittlerweile auch Problemabfälle wie Altöl, Farben oder alte Elektrogeräte.

Um den oder die Verantwortlichen finden und den Vandalismus zu stoppen, möchte der Ortsbürgermeister eine Belohnung von 100 € für Hinweise aussetzen. Nachdem sich der Ortsgemeinderat darüber beraten hat, wurde vorgeschlagen den Betrag auf 500 € zu erhöhen.

Der Gemeinderat spricht sich für eine Belohnung von 500 € aus, für Hinweise die zum Ergreifen der Täter führen.

Mitteilungen und Anfragen

Aus der Mitte des Rates kamen folgende Anfragen:

- In der **Paulsstraße gibt es eine sehr unübersichtliche und gefährliche Kreuzung**, bei der selbst bei geringer Geschwindigkeit besondere Vorsicht geboten ist. Der Vorsitzende erkundigt sich nach Möglichkeiten das Risiko zu verringern. Über die Ergebnisse soll im Ausschuss beraten werden.

- In der **Schlossbergstraße ragt die Bepflanzung** eines anliegenden Grundstückes auf den Gehweg und beeinträchtigt die Nutzung des Bürgersteigs.

Der Vorsitzende teilte den Ratsmitgliedern folgende Informationen mit:

- Bezüglich des **Glasfaserausbaus in Lieser** gibt es aktuell keine Neuigkeiten.